

Die Welt wird immer schlimmer – Teil 3

Gedankenkontroll-Kriege

von Paul McGuire

Ayn Rand schrieb im Jahr 1941 in seinem offenen Brief mit der Überschrift „To All Fifth Comumnists“ (An alle fünfte Kolumnisten):

„Ihr, die Ihr dies hier lest, stellt die größte Gefahr für Amerika dar.

Egal wie der Krieg in Europa ausgehen mag, der Totalitarismus hat bereits in vielen Köpfen der Amerikaner einen völligen Sieg errungen und unser intellektuelles Leben erobert. Und Ihr habt dabei mitgeholfen, dass er gewinnen konnte.

Vielleicht ist es Euer Recht, die Zivilisation zu zerstören und die Diktatur nach Amerika zu bringen, ohne voll und ganz zu verstehen, was Ihr da gerade tut.

Aber das Tragische heutzutage ist, dass Ihr – die Ihr für die totalitäre Diktatur in Amerika verantwortlich seid – Eure eigene Verantwortung gar nicht kennt. Ihr werdet die Ersten sein, welche die aktive Rolle leugnen werden, die Ihr dabei spielt ...“

Der Totalitarismus hat bereits Amerika erobert. Was in den nächsten Jahren geschehen wird, ist einfach nur eine Entäußerung einer Schlacht, die schon in den Köpfen der Menschen gewonnen wurde. Über hundert Millionen Amerikaner haben sich von

– Materialismus

- Fernsehen
- Filmen
- Musik
- immer höher dosierten sexuellen Perversionen
- politischem Theater
- falschen Propheten in der Kirche
- Drogen
- Gehirnwäsche und Manipulationen im Sozial- und Bildungsbereich

in eine Art Rauschzustand versetzen lassen. Das Kriegsrecht, die FEMA-Konzentrationslager, die Herrschaft des Militärs sind einfach nur Nebenprodukte eines Krieges im Harmagedon-Stil, der in den Köpfen der Menschen von denjenigen bereits gewonnen wurde, die sich selbst arrogant „die wissenschaftliche Elite“ nennen. Aber die meisten Menschen begreifen die luziferische und spirituelle Dimension dieser Kriegsführung nicht, die bereits vor Jahrhunderten schon geplant wurde.

Das ist kein neuer Krieg; es ist ein Krieg der Gedankenkontrolle, der bis auf das alte Babylon und die geheimen okkulten Religionen zurückgeht. Das militärische Theater dieses Krieges spielt sich vorrangig in den Köpfen der Menschen ab.

Als der Vater des modernen Bildungswesens [John Dewey](#) 1917 aus dem kommunistischen Russland zurückkehrte, begann der Krieg mittels Massen-Gehirnwäsche und -Gedankenkontrolle Orwell'scher Art durch die Kontrolle des Bildungswesens.

Es war ein offener Krieg. Dewey und andere traten an die Öffentlichkeit und erklärten, dass der Zweck von Veröffentlichungen nicht die Bildung sei,

sondern die Indoktrination durch sozialwissenschaftliche Manipulation. Trotz der Tatsache, dass Dewey und die kommunistische Bewegung zugaben, Atheisten zu sein, war Karl Marx praktizierender Satanist. „Das Kommunistische Manifest“, das er zusammen mit Engels geschrieben hatte, war bloß eine Kopie des Manifestes der Illuminaten aus den 1700er Jahren.

Die 6 Hauptpunkte in diesem Manifest der Illuminaten waren:

Die Abschaffung von

- Monarchien und gewählten Regierungen
- Eigentum
- Erbschaft
- Patriotismus
- Familie
- Religion

Das sind genau dieselben Ziele der weltweiten kommunistischen Bewegung. Wenn man sich heute Amerika anschaut, stellt man fest, dass jeder einzelne dieser Bereiche angegriffen wird oder bereits zerstört wurde. Das ist die beabsichtigte Strategie, und sie steht in direktem Zusammenhang mit der luziferischen Macht und der Gedankenkontrolle, weil sie alle seelischen und geistigen Verbindungen zwischen Gott und dem Einzelnen abtrennt. Das Endergebnis wird ein mikroverchipter Planet voller Sklaven sein, die der Illuminaten-Elite dienen.

Im traditionellen Sinne ist das kein verdeckter Krieg, der da stattfindet. Das meiste davon wurde in Artikeln, Ansprachen, Büchern und in den Medien angekündigt. Der Sciencefiction Autor und frühere Kopf des britischen

Geheimdienstes während des Ersten Weltkrieges [H. G. Wells](#)

schrieb 1928 das Buch „The Open Conspiracy“ (Die offene Verschwörung – Aufruf zur Weltrevolution), in dem ein Plan für einen globalen, totalitären Staat vorgestellt wird. In einem am 16. Juni 1928 veröffentlichten Artikel in „The Illustrated London News“ schrieb Wells' guter Freund und intellektueller Anhänger G. K. Chesterton über Wells' Buch und warnte vor der Gefahr, die er darin sah, was Wells über die „allgemeine Tendenz zur Einrichtung einer Weltkontrolle“ geschrieben hatte. Chesterton hat korrekt dargestellt, dass Wells' Aufruf zu einer Weltregierung in einer WELTDIKTATUR enden wird.

Im Jahr 1940 veröffentlichte H. G. Wells sein Buch „The New World Order“ (Die Neue Weltordnung) und offenbarte den Schlachtplan dazu. H. G. Wells war mehr als nur ein führender Intellektueller; er stand in Verbindung mit okkulten Geheimgesellschaften. Anders als die amerikanischen Marxisten in den Akademien und in der Politik glaubte Wells, die effektivste Methode für eine Revolution wären nicht Gewehre, Lager und Gewalt, sondern die Wissenschaft der Gehirnwäsche und Gedankenkontrolle. Wells schrieb in „The New World Order“:

„Eine Revolution braucht weder eine Explosion noch einen Staatsstreich. Und die Revolution, die jetzt vor uns liegt, ist die einzige hoffnungsvolle Alternative zum Chaos – eine direktes Intermezzo des Welt-Kommunismus kann erreicht werden. Eine völlig andere Art von Revolution kann möglich sein oder auch nicht. Keiner kann sagen, dass es möglich ist, ohne dass es versucht wurde; aber man kann mit einiger Sicherheit sagen, dass wenn sie nicht erreicht werden kann, die Aussichten für die Menschheit für viele Generationen zumindest hoffnungslos sein werden. Die neue Revolution zielt im Wesentlichen auf einen Wandel ab, was richtungsweisende Vorstellungen angeht. In ihrer Gesamtheit ist es eine unerprobte Methode.“

Jahre später stellte sich diese neue Art von Revolution als soziale Manipulation und Gedankenkontrolle heraus, die an der Bevölkerung getestet wurde. Wells stellte fest, dass die wissenschaftliche Gedankenkontrolle viel effektiver ist als Truppen, Gewehre und Lager.

„Ihr Erfolg hängt davon ab, ob eine ausreichende Zahl von Gehirnen dazu gebracht werden kann, zu realisieren, dass der Wandel vor uns liegt.“

Aldous Huxley, ein Schüler von H. G. Wells und britischer Geheimdienstagent, kam in den 30er Jahren nach Hollywood, um seine Drehbücher vorzustellen, aus denen dann Dokumentarfilme wurden. Im Jahr 1932 schrieb Huxley den Roman „Brave New World“ (Schöne neue Welt), in dem er eine „wissenschaftliche Diktatur“ schilderte, die nicht durch Armeetruppen und Tyrannen zustande kam, sondern mittels Drogen, Sex und Gedankenkontrolle.

Er schrieb:

„Es wird in der nächsten Generation oder so eine pharmazeutische Methode geben, durch die die Menschen ihre Knechtschaft lieben werden und eine Diktatur ohne Tränen herbeiführen wird, sozusagen eine Art von schmerzlosem Konzentrationslager für alle Gesellschaften. Auf diese Weise werden den Menschen in der Tat ihre Freiheiten entzogen; aber sie werden es genießen, weil sie von jedem Wunsch zu rebellieren mittels Propaganda, Gehirnwäsche und Gehirnwäsche fördernde pharmazeutische Methoden abgelenkt werden. Und das scheint die letzte Revolution zu sein.“

1952 sprach Huxley in UC Berkeley hauptsächlich über die „Ultimative

Revolution“, die sich auf die „Verhaltenskontrolle“ der Menschen konzentriert.

„Wenn man über längere Zeit die Kontrolle über jede Bevölkerung haben will, muss man ein Element einbringen, um die Menschen dazu zu bringen, in alles einzuwilligen, was mit ihnen geschieht. Wir befinden uns in einem Entwicklungsprozess einer ganzen Serie von Techniken, welche es den kontrollierenden Oligarchen – die schon immer existiert haben und die es voraussichtlich immer geben wird – ermöglicht, Menschen dazu zu bringen, ihre Knechtschaft zu lieben.

Ich glaube, dass es wissenschaftliche Diktaturen in vielen Teilen der Welt geben wird. Wenn man Menschen dazu bekommt, den Zustand der Knechtschaft zu akzeptieren, dann wird man wahrscheinlich eine viel stabilere und nachhaltigere Gesellschaft haben; eine Gesellschaft, die viel leichter zu kontrollieren ist, als wenn man sich ganz auf Klubs, Erschießungskommandos und Konzentrationslager verlassen würde.“

Aldous Huxley begann dann damit, vielen Hollywood-Stars, Autoren und mächtigen Persönlichkeiten die psychedelische Droge Meskalin anzudrehen. Er schrieb sein berühmtes Buch „Heaven and Hell and the Doors of Perception“ (Himmel und Hölle und die Pforten der geistigen Wahrnehmung), in dem er sich für den Gebrauch von psychedelischen Drogen aussprach, um in verschiedene Dimensionen zu reisen und okkulte und mystische Lehren befürwortete. Als ich noch Student an der Hochschule in New York City war, las ich Huxleys Buch und nahm Meskalin, aber nicht um „high“ zu werden, sondern um durch die Pforten der geistigen Wahrnehmung zu reisen. Ungefähr um diese Zeit empfahl der Havard-Professor Timothy Leary den Leuten durch Einnahme von der noch viel stärkeren Droge LSD „sich dort ein- und auszuschalten und sich fallen zu lassen“.

Auf der Suche nach Antworten auf die Fragen des Lebens, begann ich LSD zu nehmen und fernöstlichen Mystizismus zu praktizieren. Ich sah dann das große, weiße Licht und kommunizierte mit **Geistführern**, von denen ich heute überzeugt bin, dass es **Dämonen** waren. Mein Hauptschwerpunkt an der Universität von Missouri lag auf den Themen „Veränderte Bewusstseinszustände“ und Filmemachen. Im Nachhinein kann ich nicht verstehen, wie man psychedelische Drogen empfehlen kann und die Gegenkultur, die nichts anderes ist als ein Gedankenkontrollkrieg, auch MK Ultra genannt.

Als ich 1980 nach Laurel Canyon und Lookout Mountain in die Berge von Hollywood über den Sunset Boulevard zog, um eine Anzahl von Science-Fiction-Filme zu drehen, wusste ich noch nicht, dass Aldous Huxley Jahrzehnte zuvor nur wenige Gehminuten von meinem Haus gelebt hatte und dass Timothy Leary zur selben Zeit dort war wie ich. Ich traf mich dann oft mit ihm im Electric Circus auf dem St. Marx's-Platz in der Oststadt und beim Joggen.

Das Interessante ist, dass in Laurel Canyon und Lookout Mountain viele Menschen lebten, die scheinbar an den MK-ULTRA-Experimenten beteiligt waren. Jahre später nachdem ich dort gewohnt hatte, las ich, dass es dort vermutlich eine Art von versteckter MK-ULTRA-Einrichtung gab.

Ich kann mich noch daran erinnern, dass ich eines Tages beim Joggen und beim Spazieren durch die Wälder ein seltsam aussehendes Gelände direkt unterhalb der Steilküste, auf der ich mich befand, entdeckte. Es sah höchst merkwürdig aus, und damals glaubte ich, dass es sich dabei um eine Wohnstätte irgendeiner Art von Kult handelte. Ob das diese berüchtigte

Einrichtung gewesen ist, werde ich wohl nie erfahren, weil ich sie nicht mehr wiederfand. Denn man hatte nur einen sehr geringen Einblick auf sie, weil sie sich sehr versteckt auf einem Privatgelände zwischen Privathäusern befand.

Doch die gesamte Lookout Mountain-Szene übte damals keinen Reiz mehr auf mich aus, weil ich mich schon lange Zeit zuvor von der „Gegenkultur“ verabschiedet und ein intensives Studium des Alten und Neuen Testaments begonnen hatte. Aber es steht außer Frage, dass es im Laurel Canyon- und Lookout Mountain-Gebiet intensive dämonische Aktivitäten gab. Man kann die Anwesenheit der Dämonen förmlich in der Luft spüren. **Bei meinen Nachforschungen fand ich heraus, dass die okkulten Illuminaten etwas mit psychedelischen Drogen und dem MK-ULTRA-Programm zu tun hatten, welches von Nazi-Wissenschaftlern entwickelt worden war und das praktizierende Satanisten nach dem Zweiten Weltkrieg nach Amerika gebracht hatten. Dazu gehört, dass bestimmte Rituale und Drogen die Portale in eine andere Dimension öffnen können und man dadurch dämonischen Wesen ermöglicht, in unsere gegenwärtige Realität einzudringen.** Das ist die geheime Komponente der Gedankenkontroll-Kriege.

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)